

Birmenstorf, 13. Februar 2012

Aus dem Gemeindehaus

Ersatzwahlen Gemeinderat; 1. Wahlgang vom 01. April 2012

Wie früher berichtet, hat Gemeinderat Samuel Koller aus beruflichen Gründen seine Demission als Gemeinderat eingereicht. Dieser hat der „Kanton“ auf den Zeitpunkt der Ersetzung hin entsprochen. Der erste Wahlgang ist auf den 01. April 2012 angesetzt. Innert Frist sind beim Wahlbüro keine offiziellen Wahlvorschläge eingegangen.

Im ersten Wahlgang kann jede(r) wahlfähige Stimmberechtigte als Kandidat(in) gültige Stimmen erhalten.

Birmenstorf Senioren 60+; Wanderung

Datum: 16. Februar 2012

leichte Wanderung: Birmenstorf – Segelhof – Chrüzliberg – Webermühle – Klosterhaalbinsel – retour Bahnhof Baden

Treffpunkt: 10:00 Uhr Mehrzweckhalle

Dauer: ca. 3 ½ Std.

Verpflegung: Restaurant zum alten Löwen

Info: Jost Zehnder Tel. 079 404 81 87 / Ursula Lotter Tel. 056 426 23 38

Wieder ein hervorragender Rechnungsabschluss 2011 der Gemeinde Birmenstorf

Einwohnergemeinde

Die Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde Birmenstorf schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'543'000 ab. Dieser Überschuss wird für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verwendet. Dieses wirklich tolle Ergebnis hilft der Gemeinde die Nettoschulden per 31.12.11 auf ca. Fr. 968'000 (oder ca. Fr. 375 pro Einwohner) zu reduzieren. Die Gemeinde investierte im Jahr 2011 Fr. 730'000, davon konnte alles selber finanziert werden.

Verschiedene Faktoren haben zum guten Abschluss beigetragen, die wesentlichsten Abweichungen sind:

- ▶ Die Sollstellung (provisorisch für das Jahr 2011) der Steuern für natürliche Personen wurde um Fr. 660'000, diejenigen der Aktiensteuern um Fr. 125'000 übertroffen. Dabei handelt es sich vor allem um Nachträge für vergangene Steuerjahre sowie separate Jahressteuern welche einmalig anfallen (Pensionskassenauszahlungen usw). Die Grundstückgewinn- resp. Erbschafts- u. Schenkungssteuern sowie die Nach/Strafsteuern liegen ebenfalls um Fr. 121'000 über dem Budget (einmalige Steuern). Einzig der Quellensteuerertrag wurde knapp um Fr. 14'000 nicht erreicht.
- ▶ Die soziale Wohlfahrt liegt netto Fr. 160'000 unter dem Budget (u.a. Rückerstattungen von Sozialfällen und Asylanten, Restkosten Kanton an die Heime, Werkstätten tiefer).
- ▶ Die Besoldungsanteile (Lehrerlöhne) an den Kanton und die Gemeinden liegen um Fr. 70'000 unter dem Budget (die Nachzahlungen für das Jahr 2010 waren tiefer wie vorhergesehen).
- ▶ Die interne Verzinsung (Wasser, Abwasser, Abfall, EW und Ortsbürger) wurde mit 0,5 % vorgenommen (KK Zinsen).
- ▶ Mehraufwendungen gab es vor allem bei der Sonderschulung

- ▶ Die vorgeschriebenen Abschreibungen waren um knapp Fr. 230'000 tiefer wie budgetiert (Vorjahresabschluss besser und Verschiebungen bei den Investitionen).
- ▶ Die Immissionsentschädigungen waren um Fr. 100'000 höher wie budgetiert.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erzielte 2011 einen Ertragsüberschuss von Fr. 135'000. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 85'000. Das bessere Ergebnis ist u.a. darauf zurückzuführen, dass es ein sehr trockener Sommer war und dadurch mehr Wasser verkauft wurde.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst die Jahresrechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'000 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 49'000. Das bessere Ergebnis ist u.a. auch hier darauf zurückzuführen, dass mehr Wasser verkauft wurde (und dadurch mehr Abwasser).

Abfallbewirtschaftung

Erfreulicherweise schliesst auch die Rechnung der Abfallbewirtschaftung zum dritten Mal in Folge positiv ab. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 32'000. Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis. Der bessere Abschluss ergibt sich aus besseren Preisen beim Entsorgen und einem Mehrertrag bei den Gebühren.

Elektrizitätsversorgung

Bei der Elektrizitätsversorgung schliesst die Dienststelle „Netznutzung“ mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 380'000 (Budget Fr. 342'000) ab. Negativ sieht es bei der Dienststelle „Energie“ aus, budgetiert war ein Plus von Fr. 40'000, das Resultat weist ein Minus von Fr. 61'000 aus. Aufgrund des 100 jährigen Jubiläums der Elektrizitätsversorgung wurde der Preisaufschlag des Vorlieferanten erst ab dem 1.4.2011 an die Endnutzer belastet. Dies ergibt dieses negative Ergebnis.

Ortsbürgergemeinde / Forst

Die Jahresrechnung 2011 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von Fr. 84'856 (Budget Fr. 0) ab. Der Grund für diesen positiven Abschluss liegt im Verkauf der Baulandparzellen im Gebiet Hööndler Ost (entlang Trasse Hööndlerweg).

Das Darlehen der Ortsbürger an die Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2011 Fr. 2'448'768 inklusive der Forstreserve von Fr. 622'800.

Das Resultat der Forstrechnung wird durch einen Defizitanteil an den Forstbetrieb Birretholz in der Höhe von CHF 19'000.00 belastet. Mitbegründet ist dieser Aufwandüberschuss im Umstand, dass der Ertrag von im Jahre 2011 geschlagenen Holz erst im 2012 erfolgswirksam wird.

In der Rechnung 2011 schlägt ebenfalls der Einkauf in den Maschinen- und Gerätepark des Forstbetriebes Birretholz per 01.01.2011 mit vertraglich festgesetzten CHF 12'900.00 zu Buche. Im Weiteren wurden bereits vollständig erhaltene Kantonsbeiträge für die Pflege besonderer Baumarten mit CHF 23'300.00 anteilmässig an den Forstbetrieb ausbezahlt, nachdem dieser nun für den entsprechenden Pflegeaufwand aufkommt.

In Berücksichtigung all dieser Umstände schliesst die Forstrechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 52'88.00, budgetiert war ein solcher von CHF 3'000.00

im Januar 2012
Abteilung Finanzen

|